



Berlin-Brief Nr. 364

Neuigkeiten aus der Sitzungswoche
von Josip Juratovic MdB

11. Oktober 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

diese Woche begann mit dem Rücktritt von Kevin Kühnert als Generalsekretär der SPD. Ich bedauere sehr, dass eines der größten politischen Talente aus gesundheitlichen Gründen aufgeben muss. Ich hoffe gleichzeitig, dass er wieder gesund wird und

weiterhin in der SPD seine Kraft und seinen Intellekt in einer neuen Funktion zur Verfügung stellen kann.

Matthias Miersch ist ein integrierter Kollege, den ich seit 2005 kenne und ein würdiger Nachfolger. Ich habe seine Erfahrung und seinen Scharfsinn über die Jahre sehr zu schätzen gelernt. Matthias Miersch wird für die SPD mit eben dieser Erfahrung, seinen Ideen und seiner Durchsetzungskraft bei der Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen in diesen stürmischen Zeiten von großem Wert sein

Wir gedenken der Oper des Überfalls der Hamas auf Israel

Der ungeheuerliche Terrorangriff der Hamas vor einem Jahr hat Israel traumatisiert. Unsere Gedanken sind bei den Opfern, den Angehörigen und den Geiseln, die sich seit einem Jahr in der Gewalt der Hamas befinden. Unsere Solidarität gilt wie am ersten Tag dem überfallenen Land. Seit dem 8. Oktober 2023 beschießen die Terroristen der Hisbollah den Norden Israels. Wir verabscheuen zutiefst die Gewalt von Hamas und Hisbollah. Israel hat das Recht, sich gegen den Terror zu verteidigen, allerdings unter Beachtung des Völkerrechts und mit der Pflicht, Zivilistinnen und Zivilisten zu schützen. Letztere sind auf allen Seiten die Leidtragenden.

Es scheint jetzt, als ob wir kurz vor einem regionalen Flächenbrand stehen.

Kampfhandlungen finden jetzt auch im Libanon statt. Durch die Raketenangriffe des Iran, die wir auf das Schärfste verurteilen, droht eine gefährliche Eskalation. Jetzt ist die internationale Gemeinschaft

gefragt, jede sich bietende Gelegenheit zu ergreifen, um deeskalierend auf die Entwicklungen im Nahen Osten einzuwirken. Es ist wichtig, dass sich Deutschland zusammen mit weiteren Staaten für die Vermittlung einer sofortigen Waffenruhe zwischen Israel und der Hisbollah einsetzt. Die Hisbollah muss sich an die Resolution des UN-Sicherheitsrates

halten und sich aus dem Grenzgebiet zurückziehen. Eine diplomatische Lösung ist nicht nur möglich, sondern auch dringend notwendig, damit die Menschen auf beiden Seiten wieder in ihre Häuser zurückkehren können. Außerdem braucht es einen Waffenstillstand im Gazastreifen, durch den die Geiseln endlich freikommen – und eine Verbesserung der immer katastrophaleren humanitären Lage in Gaza erreicht werden kann. Ein solcher diplomatischer Durchbruch muss zu einer regionalen Deeskalation beitragen, damit an dessen Ende eine Zwei-Staaten Lösung steht. Nur so können beide Seiten in Frieden und Sicherheit leben.

Bundesverfassungsgericht vor antidemokratischen Kräften schützen

Das Bundesverfassungsgericht ist ein wichtiger Teil unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung. Die Erfahrung in Europa und in anderen westlichen Demokratien lehrt uns, dass illiberale und autokratische Mehrheiten unabhängige Gerichte gezielt aushebeln und arbeitsunfähig machen, um ihre Agenda ohne Widerspruch durchzusetzen. Mit einem fraktionsübergreifenden Gesetzentwurf wollen wir die Stellung des Bundesverfassungsgerichts im Grundgesetz verankern und es vor Angriffen auf seine Arbeitsfähigkeit schützen. Die Einigkeit der demokratischen Fraktionen zeugt von der Überparteilichkeit und der Bedeutung des höchsten deutschen Gerichts – dies gilt es zu schützen und abzusichern. Durch die Verankerung der Regelungen zur Funktionsweise und Besetzung des Gerichts im Grundgesetz stärken wir die Resilienz des Verfassungsgerichts vor rechtspopulistischen und antidemokratischen Kräften.

Besonders erfreulich für mich: diese Woche war der Kreistag Heilbronn zu Gast bei uns in Berlin. Unsere Demokratie lebt vom regen Austausch und dem Engagement aller. Daher gilt mein Dank den vielen Repräsentant*innen im Stadt- und Landkreis Heilbronn für die gute Zusammenarbeit. Nur durch gemeinsame Arbeit können wir

unsere Gesellschaft erfolgreich gestalten, damit Menschen in unserem Land in Frieden und Sicherheit leben können.

Ihr/ Euer



Termine

11.
Okt.

Sportkreistag Sportkreis Heilbronn
Sulmtalhalle, Erlenbach

14.
Okt.

5-jähriges Vereinsjubiläum – BürgerBus-Verein Eppingen
Eppingen

14–
20.
OKT

Sitzungswoche im Deutschen Bundestag
Berlin, Bundestag

Bild der Woche



WIR HELFEN DEN

BUNDESVEREINIGUNG



"Sehr gerne war ich diese Woche beim Parlamentarischem Frühstück des THW zu Gast. Die Helferinnen und Helfer des THW haben in den letzten Monaten bei etlichen Einsätzen Großartiges geleistet. Vielen Dank dafür."



Impressum:

Josip Juratovic MdB – Bürgerbüro
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 / 598 72 27
josip.juratovic.wk@bundestag.de

Du möchtest keinen Berlin Brief mehr erhalten?

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)